

«Individualität finde ich immer schöner als normierte Schönheit.»

Jünger aussehen – welche Frau wünscht sich das nicht? Doch viele fürchten den prall aufgespritzt wirkenden Einheitslook. «Das muss nicht sein», sagt Katrin Dreissigacker. In ihrer Praxis im Kanton Zug setzt sie Gesichter mit einer fast künstlerischen Herangehensweise in Szene.

Was bedeutet für Sie Schönheit? Und welche Rolle spielt dabei die eigene Aura?

Schön ist für mich ein Mensch, der fasziniert. Nicht weil er faltenfrei ist, sondern weil er seine Persönlichkeit betont. Individualität, Elemente des Antilooks finde ich immer schöner als normierte Schönheit. Wer legt die eigentlich fest? Natürlich gibt es objektive Merkmale, die uns Attraktivitätsforscher immer wieder aufzeigen. Dazu gehören zum Beispiel ein symmetrisches Gesicht, ausdrucksvolle Augen, sinnliche Lippen und nichts, das unproportional herausragt oder stört. Für mich kommen Persönlichkeit und Ausstrahlung hinzu – und zwar an erster Stelle. Deshalb berate ich meine Patientinnen in alle Richtungen, von der Körpersprache über das Gesicht bis hin zur Frisur, damit sie sich nicht verzweifelt auf Falten stürzen, die ich ohnehin nur bedingt glätten kann und will. Das eigene Spiegelbild sollte man mögen. Dabei kann ich helfen.

Kann nicht auch ein perfekt geglättetes Gesicht schön sein?

Der Trend zu prall aufgespritzten, glatten Gesichtern kreierte einen schrecklichen Einheitslook und macht eher alt als jung. Deshalb müssen wir Falten in unserem Gesicht belassen. Eine Nasolabialfalte ist anatomisch und gehört zu uns. Natürlich kann ich sie mildern, aber bitte nicht ganz wegspritzen. Dabei kommt selten etwas Gutes heraus. Ich hoffe deshalb, dass sich Frauen wieder mehr trauen, sie selbst zu sein, wenn auch mit Unterstützung.

Was heisst für Sie optimieren? Wann raten Sie zu kleinen Korrekturen und wie weit kann man gehen?

Optimieren heisst für mich, wandelbar bleiben und zuerst alle natürlichen Ressourcen nutzen. Dazu gehört auch Muskeltraining für das Gesicht. Schliesslich liften wir uns selbst, wenn wir lachen. Zu Eingriffen rate ich nur

dann, wenn sie sinnvoll und sicher sind. Aber auch dann nur in Massen. Mit wenig Hyaluronsäure zum Beispiel kann man sehr gut die individuelle Ausstrahlung betonen oder kleine Unregelmässigkeiten kaschieren. Im chirurgischen Bereich kann man mit Lidstraffungen oft sehr vorteilhafte Effekte erzielen.

Wie stehen Sie zu Behandlungen mit Botulinumtoxin?

Ja bitte, solange das Gesicht die Fähigkeit behält, sich auszudrücken, nicht verschlafen oder erstaunt aussieht und die Wangen beim Lachen nicht stehen bleiben. Kurz: Die Mimik muss erhalten bleiben. Nur die Faltenmuster, welche die Muskulatur im Laufe der Jahre sehr intensiv im Gesicht abbildet, dürfen ein bisschen milder sein.

Welche Möglichkeiten gibt es, den Lippen mehr Ausdruck zu verleihen?

Ausdrucksvolle Lippen sind wichtig für ein Gesicht. Niemand möchte schmallippig und verbissen wirken. Aber es möchte auch niemand Schlauchboot-Lippen. Vor übertriebenen Lippen haben fast alle meine Patientinnen Angst und das finde ich auch gut so. Ist es doch ziemlich einfach, eine Lippe mit Hyaluronsäure vorteilhaft zu betonen. Man respektiere die natürliche Anatomie der Lippe und zieht sie mit Hyaluron leicht nach. Erst den Rand und dann das Lippenrot. So bringe ich die Mundwinkel zum Lächeln. Die Lippe muss hinterher so aussehen, als sei sie schon immer so gewesen.

Wie sieht eine tägliche, sinnvolle Pflege für eine schöne Haut aus?

Eine schöne Haut strahlt einfach viel aus. Es gibt heute unzählige Wirkstoffe, die diese Ausstrahlung erhalten können. Aber nur theoretisch. Praktisch zählen Retinole und Vitamin C zu den wenigen Wirkstoffen, die in der Lage sind, die Hautbarriere zu passieren. Retinole setzen im Bindegewebe einen Reiz und aktivieren damit die Kollagenbildung der

Haut. Das ist exakt, was wir wollen: Kollagen sorgt für mehr Festigkeit und erhöht die Wasserbindungskapazität der Haut. Wir können ihr von aussen nicht wirklich Feuchtigkeit zuführen. Das muss die Haut selbst machen. Vitamin C schützt unter anderem vor UV-Strahlung und Ozon, den grössten Feinden einer schönen, gesunden Haut.



IM INTERVIEW

Katrin Dreissigacker
 Fachärztin für plastische und
 ästhetische Chirurgie, Zug
www.katrin-dreissigacker.com



individual face balance